

PRESSEINFORMATION

Zeitungen sind interaktiv

Knapp 90 Prozent der Zeitungsverlage engagieren sich mit eigenen Präsenzen im Social Web. Facebook und Twitter sind die am häufigsten genutzten Plattformen.

Frankfurt/Main, 14. Mai 2013. Zeitungen sind interaktiv. Bereits 89 Prozent der Zeitungshäuser verfügen über Präsenzen im „Social Web“. Fast alle davon haben einen Auftritt im größten sozialen Netzwerk Facebook. Daneben werden vor allem Twitter und Google+ genutzt.

Diese Ergebnisse dokumentiert die ZMG Zeitungs Marketing Gesellschaft, Frankfurt am Main in einer breit angelegten Verlagsabfrage. Insgesamt 103 Verlage haben an der Befragung teilgenommen.

Auch im Social Web dominieren Nachrichten

Bei den Social Media Aktivitäten der Zeitungsverlage spielen die Nachrichten mit Abstand die wichtigste Rolle. 85 Prozent der von Zeitungen auf Social Media Kanälen veröffentlichten Inhalte sind Nachrichten.

„Auch im Social Web bleibt die Zeitung ihrem Kern treu“, erklärt Markus Ruppe Geschäftsführer der ZMG Zeitungs Marketing Gesellschaft. „Zeitungen stehen für aktuelle und verlässliche

ZMG ZEITUNGS MARKETING GESELLSCHAFT MBH & CO. KG

TELEFON 069/97 38 22-0 FAX 069/97 38 22-51 WWW.ZMG.DE INFOCENTER@ZMG.DE

DARMSTÄDTER LANDSTR. 125
60598 FRANKFURT AM MAIN
POSTFACH 70 12 65
60562 FRANKFURT AM MAIN

GESCHÄFTSFÜHRER:
MARKUS RUPPE
HRA 28500 FRANKFURT AM MAIN
UST-ID-NR. DE 198986565

BANKVERBINDUNG:
VOLKSBANK GRIESHEIM EG
BLZ 501 904 00
KONTO 12198000

Nachrichten. Auch auf digitalen Kanälen geben sie Orientierung und bieten Gesprächsstoff.“

Im Dialog mit den Lesern

Durchschnittlich sieben Kommentare folgen auf ein Posting einer Zeitung im Social Web. Allerdings sind die Schwankungen hier sehr hoch, während ein bis fünf Kommentare überwiegen, rufen manche Postings auch 50 und mehr Reaktionen hervor.

Social Media verbreitet Zeitungsinhalte

Wer in Social Media aktiv ist, fördert auch das Teilen und Empfehlen. 92 Prozent der Zeitungsangebote ermöglichen das Teilen von Inhalten, 85 Prozent das Empfehlen. In rund drei Viertel der Fälle gilt dies für alle Artikel.

Damit liegen die Verlage im Fokus des Nutzerinteresses. In einer aktuellen Untersuchung hat die Social Web-Plattform 33Across die geteilten Inhalte von 500 der größte Publisher in 24 Ländern analysiert. Die höchsten Clickraten erzielten mit großem Abstand „News“ und „Politics“, die Kernkompetenzen der Zeitungen.

Die ZMG Zeitungs Marketing Gesellschaft ist der zentrale Marketing-Dienstleister der Zeitungsverlage. Sie bietet Forschung, Planung und Beratung. Sie unterstützt Werbekunden und Agenturen mit praxisorientierten Dienstleistungen von der Mediaplanung bis zur Werbewirkungskontrolle.

Ansprechpartner/in:

Ulrike Sand
Pressesprecherin
Tel. 069/97 38 22 - 22
Fax 069/97 38 22 - 51
E-Mail sand@zmg.de